

## BUCHBESPRECHUNGEN

**HOLZER, Heinrich (2011): Fadenwesen Fabelhafte Pilzwelt.** Edition Lichtland Freyung, ISBN 978-3-942509-11-4. 154 Seiten. Preis: 29,90 Euro

Diese Buchbesprechung ist nur bedingt sachlich-objektiv, da sie doch stark beeinflusst ist von der Begeisterung des Rezensenten über ein tolles Pilzbuch, das sich als Geschenk sowohl für Pilzeinsteiger als auch für Mykologen bestens eignet. Es kann dem pilzinteressierten Laien den Auslöser geben, sich mehr mit der geheimnisvollen Welt der Pilze zu beschäftigen, zudem ist es eine vorzügliche Werbeschrift für den Nationalpark Bayerischer Wald.

### Das Konzept

Nach einem Grußwort der Nationalpark-Verwaltung und einer vom Autor inhaltlich umfassenden, verständlich geschriebenen Einführung über die Bedeutung der Pilze in der Natur und für den Menschen führen einzelne Abschnitte in Teilaspekte der Pilzwelt ein, wie Symbionten-Parasiten-Destruenten, Winterschlaf der Pilze?, Urwaldarten, Ascomyceten und Myxomyceten; also keine strenge wissenschaftliche Systematik, sondern lebensnahe Interessengebiete des Waldbesuchers.

Der Schwerpunkt gilt dabei den an Holz wachsenden Pilzen sowie seltenen Pilzfunden im Nationalpark Bayerischer Wald. Das alles in einer journalistisch lockeren und ungezwungenen Weise, die den pilzinteressierten Zeitgenossen sicher ansprechen wird.

### Die Bilder

Sie sind zweifelsohne das Prunkstück des Buches. Wer viele Jahre lang versucht hat, Pilze zu fotografieren, kann das rundum bestätigen. Auf fast 150 Seiten bestechen die Bilder nicht nur durch Größe, Bildschärfe und Farbreinheit, sondern in zahlreichen Fällen auch durch Originalität (kleiner marasmaider Pilz vor menschlichem Auge, ein Erdwarzenpilz überdeckt den jungen Fichtentrieb, ein Holzritterling ist noch einmal vor dem Verspeistwerden durch einen Schleimpilz davongekommen, oder das Rätselbild von alten Schopftintlingen als Nagelstöcke im Boden sind hierfür einige Beispiele). Auch bekanntere Pilzarten sind großartig abgebildet, nicht zuletzt Dank glücklicher fotogener Funde, was sicher viele, viele Pilzgänge erforderte.

Als Auswahl sind hier zu nennen: *Vibrissea truncorum*-Gruppe, Zungenkernekeule mit Warziger Hirschtrüffel, einfach schöne Feuerschüpplinge oder Haareis mit Silberglanz. Für den Mykologen stehen natürlich die abgebildeten Seltenheiten im Vordergrund ihres Interesses. Um einige zu nennen: *Antrodiella citrinella*, *Cyphella digitalis*, *Hypsizygyus tessellatus*, *Oligoporus luteocaesius*, *Oligoporus undosus*, *Phellinus pouzarii*, *Phlebia centrifuga* und *Schizopora bresinskyi*. Das sind Arten, die kaum oder noch gar nicht gut abgebildet sind!

Die allein sind die Anschaffung des Buches wert. Selbst graphische Kunst findet Berücksichtigung im Bild der Besitzgrenzlinien eines „Mosaikpilzes“.

Damit die Vielzahl der abgebildeten Pilze den Leser und Betrachter nicht ermüdet, werden zwischendurch zur Auflockerung des Buches beeindruckende, urige Naturaufnahmen aus dem Bayerischen Nationalpark gezeigt.

## Die Texte und Namen

Auch die Texte gefallen in ihrer nicht akademisch-dozierenden, sondern journalistisch-kurzgefassten, mitunter humorigen Sprache („*Amanita* ist kein Mädchenname“). Sprachschöpfungen sind treffend, wie „Fadenwesen“ (Pilze wegen ihrer fädigen Struktur), „Deutschlandpilz“ für *Fomitopsis pinicola* (der wohl häufigste Porling in Deutschland mit seiner Dreifarbigkeit bisweilen „Schwarz-Rot-Gold“) oder „Schildkrötenrasling“ für *Hypsizygus tessellatus* (wegen der einer Karettschildkröte ähnlichen Hutzeichnung). Insgesamt lässt sich sagen, die Textart mit leicht fassbaren Worten ist gekonnt und unterhaltsam und wird bei den meisten Lesern gut ankommen. Auch das also positiv!

## Und wo bleibt das Negative?

Die These: „Wo viel Licht ist, da ist auch Schatten“ trifft für diese Veröffentlichung kaum zu. Nur Weniges konnte mir nicht so ganz gefallen:

- Das zeitmoderne Layout des zerstückelten Titelbildes mit dem UPO (unbekanntes Pilzobjekt) ist Geschmacksache, zumindest jedoch gewöhnungsbedürftig.
- Der deutsche Name „Grauer“ Scheidenstreifling für *Amanita battarrae* passt nicht so recht und ist allgemein bereits für *Amanita vaginata* vergeben.
- *Thelephora terrestris* (Bild mit dem Fichtensprössling) ein Mykorrhizapilz? Ich lernte, der Pilz sei ein Fichtenschmarotzer.
- Einige meist jedoch unwesentliche Schreibfehler bedürfen bei einer Neuauflage der Korrektur.
- Beim Bild des Autors fehlen Anschrift und Lebensdaten (war das falsche Bescheidenheit?).

So bleibt mir nun nur noch, Herrn Heinrich HOLZER und seiner Mannschaft zu dieser meisterlichen Leistung zu gratulieren und diesem Bestseller der neueren Pilzliteratur eine weite Verbreitung zu wünschen.

Achim Bollmann

**BAUER, W. & E. KLAPP (2012): Wasson und der Soma Heiliger Pilz, berauschender Trank, göttliche Visionen.** Die Entdeckungen des Ethnomykologen R. Gordon Wasson. Solothurn. 149 S., kartoniert. Preis: 12,80 Euro

Vor ein paar Jahren hielt E. KLAPP beim Verein der Pilzfreunde einen Vortrag über den Fliegenpilz. Dieser basierte auf den Theorien von R. G. WASSON, den man als den Begründer der Ethnomykologie betrachten kann. Nicht alle Vereinsmitglieder mochten den Ausführungen von Herrn KLAPP bedingungslos folgen. So wird es auch bei diesem Werk sein.

Erstmals wurden von den beiden Autoren zentrale Kapitel aus WASSONS klassischem Werk *Soma: „Divine Mushroom of Immortality“* (1968) ins Deutsche übersetzt und eine Zusammenfassung gegeben. WASSON hatte *Soma*, die sagenumwobene Götterpflanze als den im Schamanenkult zahlreicher Völker verwendeten Fliegenpilz identifiziert. Für ihn ist *Soma* der göttliche Pilz der Unsterblichkeit. Seine Ansicht gründet auf der Auswertung einer uralten Sammlung von Zauberhymnen, die im Rig-Veda, niedergeschrieben wurden.

Die Thesen von WASSON sind unter Wissenschaftlern stark umstritten. Wer sich über sein Verständnis des Ursprungs von Mythen, Religion und Ritualen informieren möchte, wird auf seine Kosten kommen.

Peter Reil

**LUDWIG, Erhard (2012): Pilzkompodium Band 3. Beschreibungen und Abbildungen.**  
2 Bände. 881 S., Tafel 394-685. Berlin. Preis: 235 Euro

Um es vorweg zu nehmen, die Qualität von Band 3 entspricht der der bisher erschienenen Bände, und das ist auch gut so.

Enthalten sind die übrigen Gattungen der Agaricales mit weißem Sporenpulver (*Amanita*, *Clitocybe*, *Lepiota*, *Macrolepiota*, *Mycena*, *Tricholoma* u. a.). *Melanoleuca* ist noch nicht dabei und wird auf später verschoben. Der Autor nimmt auch diesmal eine recht konservative Haltung gegenüber neu geschaffenen Gattungen ein. Dies kommt dem Bestimmer für den Gebrauch sehr entgegen.

Wie gewohnt sind die Beschreibungstexte aufs wesentliche beschränkt, enthalten aber alle notwendigen Merkmale. Die Farbabbildungen der Arten erfreuen das Pilzlerherz. Sie sind nicht nur treffend, sondern dazu auch noch ästhetisch schön. Wer selbst versucht, Pilze zu zeichnen oder zu malen, weiß, welcher immense Fleiß und welches Können dahinter stehen.

Erfreulich wenige Namensänderungen waren wohl unumgänglich. Der bei uns häufige Terpentinschneckling (*H. pudorinus*) wird nun als *Hygrophorus abieticola* geführt.

Artenschlüssel sind auch diesmal keine enthalten. Dies ist allerdings verschmerzbar, da stellen die bekannten Bestimmungsschlüssel von GRÖGER und der Funga Nordica eine gute Ergänzung dar.

Meine Empfehlung: Kaufen! Das, zugegeben nicht wenige, Geld ist gut angelegt. An diesem Werk werden Sie viele Jahre Freude haben.

Peter Reil



STADT  
**HORNBERG**

## Schwarzwälder Pilzleherschau

[www.pilzzentrum.de](http://www.pilzzentrum.de)

Das Programm für 2013 steht nun online, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Beate Brohammer, Leiterin der Pilzleherschau Hornberg

**Bezugsbedingungen:** Die Südwestdeutsche Pilzrundschau erscheint zweimal jährlich. Einzelmitglieder erhalten sie kostenlos. Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 20.– € (25.– € bei Familienmitgliedschaft). Mitglieder, die eine Rechnung benötigen, bezahlen 25.– €.

Bankverbindung: Verein der Pilzfreunde Stuttgart, Konto 25 17 199, BW-Bank Stuttgart (BLZ 600 501 01).

Für Zahlungen aus dem Ausland: IBAN: DE 92 600 501 01 000 251 71 99,  
BIC: SOL A DEST.

Bei allen Zahlungen bitte Verwendungszweck eintragen.

**Manuskripte sind an Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Bösing, P.Reil@web.de einzusenden.**

Einsendeschluss für Vereinsmitteilungen und Beiträge für das **Heft 2/2013** ist der  
**1. April 2013.**

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann keine Haftung übernommen werden. Berichte, die mit dem Namen oder dem Zeichen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen. Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Layout: IHW-Verlag, Eching.

Druck: Berchtesgadener Anzeiger, Berchtesgaden.

## **Vorstand des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e.V.**

**Vorsitzender:** Ernst Dittrich, Danziger Straße 27, 73262 Reichenbach/Fils

**Stellvertretender Vorsitzender:** Peter Reil, Hochheim 5, 78662 Bösing

**Schriftführer:** Dr. Hermann Seitz, Am Föhrenwald 18, 70563 Stuttgart

**Kassier:** Gabriele Draxler, Zeppelinstr. 34, 73061 Ebersbach

**Dem erweiterten Vorstand angehörend:** Ingeborg Dittrich, Volker Draxler,  
Wolfgang Hartwig, Thomas Holl, Anja Schneider, Helmut Schrepfer

# VEREIN DER PILZFREUNDE STUTTGART E.V.

Tagungslokal: Hotel Hospiz Wartburg, Lange Straße 49, Stuttgart Mitte

**Einladung zur Jahreshauptversammlung am Mo., 04.03.2013 um 19.30 Uhr**

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Ehrung der Jubilare
4. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Hauptversammlung
5. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder
6. Kassenbericht
7. Bericht der Revisoren – Entlastung des Vorstandes und des Kassiers
8. Neuwahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge und Vorschläge bitten wir bis zum 4. Februar 2013 beim Vorstand einzureichen.

*Der Vorsitzende*

## Programm für das 1. Halbjahr 2013

Mo. 07.01.13	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Vortrag Frau Dr. Görke: „Endophytische Pilze, verborgene Besiedler unserer Waldbäume“
Mo. 04.02.13	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Filmvortrag Karlheinz Baumann
Mo. 04.03.13	Hauptversammlung – Beginn 19.30 Uhr
Mo. 08.04.13	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Vortrag Anja Schneider: „Pilzgifte – Giftpilze“
Mo. 06.05.13	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Vortrag Herr Draxler: Pilzquiz – mal anders
Mo. 03.06.13	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Bestimmungsabend
Mo. 01.07.13	Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Bestimmungsabend

**Arbeitskreis jeweils am 3. Samstag im Monat, Treffpunkt Haus des Waldes, 9 Uhr  
Info unter [www.pilzverein.de](http://www.pilzverein.de)  
Interessenten sind stets willkommen.**

## Vorschau 2. Halbjahr 2013

Sa./So. 27./28.07.2013	Jahrestagung des Vereins in Hornberg (Vorherige Anmeldung erforderlich; siehe S. 19 im Heft)
So. 29.09.2013	Waldtag in Nürtingen
Sa./So. 12./13.10.2013	Pilzausstellung im Haus des Waldes

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [49\\_1\\_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Bollmann Achim, Reil Peter

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 30-32](#)